

---

## Besondere Leistungsfeststellung Deutsch

### N A C H T E R M I N

#### Material für Schüler

---

### Allgemeine Arbeitshinweise

Es ist **ein Thema** zur Bearbeitung auszuwählen.

Die Arbeitszeit beträgt **90 Minuten**.

Zur Auswahl der Aufgaben und der damit verbundenen Texte wird zusätzlich zur Arbeitszeit eine Einlesezeit von 20 Minuten gewährt.

Als **Hilfsmittel** dürfen verwendet werden: Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung

Die Arbeit wird mit einer ganzzahligen Note nach der Notenskala von 1 bis 6 bewertet. Gravierende Mängel in der äußeren Form werden bei der Notengebung berücksichtigt.

<b>Name, Vorname:</b>	<b>Klasse:</b>	<b>Note:</b>
_____	_____	_____

# THEMEN

## THEMA 1

### **Christopher Marlowe (1564 – 1593): Die tragische Historie vom Doktor Faustus Auszug aus der fünften Szene des zweiten Aktes (um 1588)**

Interpretieren Sie den Szenenauszug.

- Erschließen Sie den Sinngehalt.
- Verdeutlichen Sie den Zusammenhang von inhaltlicher und formaler Gestaltung.

## THEMA 2

### **Ein Roman in der Diskussion**

#### **Janne Teller (\*1964): Nichts. Was im Leben wichtig ist (2000)**

*Im Deutschunterricht soll ein Werk der aktuellen Jugendliteratur gelesen werden. Im Rahmen einer Vorauswahl werden Bücher anhand unterschiedlicher Materialien vorgestellt, darunter auch Janne Tellers Roman „Nichts. Was im Leben wichtig ist“ (deutsch 2010). In einer Diskussion unter Schülern soll entschieden werden, ob dieses Werk gewählt wird.*

1. Stellen Sie in einer Pro-Contra-Tabelle stichwortartig wesentliche Positionen zusammen, die in den Materialien für bzw. gegen den Roman angeführt werden.
2. Entwerfen Sie unter Nutzung des vorgelegten Materials einen Redebeitrag, in dem Sie Ihren Standpunkt zur möglichen Auswahl von Janne Tellers Roman begründet verdeutlichen.

Die Aufgaben sind separat zu lösen. Den Schwerpunkt bilden die Ausführungen zu Aufgabe 2.

## THEMA 1

### Christopher Marlowe: Die tragische Historie von Doktor Faustus

- [...]  
**Faustus:** Consummatum est<sup>1</sup>; das Dokument ist fertig,  
Faust hat dem Teufel seine Seel' vermacht.  
Doch welche blutige Inschrift zeigt mein Arm?  
„Homo fuge!“<sup>2</sup> Wohin denn sollt ich fliehen?  
5 Flücht ich zu Gott, so stößt er mich zur Hölle!  
Ein Trug der Sinne – nichts steht hier geschrieben ...  
Nein doch, ganz klar seh ich die Schrift – hier steht:  
„Homo fuge!“ Doch gibt's für Faust kein Fliehen.
- Mephistopheles**  
*(beiseite)* Hier muß was her, den Geist ihm aufzuheitern!  
10 *(Er geht ab und kehrt zurück mit Höllengeistern, die Faustus mit Kronen und reichen Gewändern begaben, einen Tanz aufführen und dann verschwinden.)*
- Faustus:** Sag, Mephistopheles, was meint der Reigen?  
**Mephistopheles:** Nur, daß ich, dein Gemüt, Faust, zu entzücken,  
dir zeige, was Magie zuwege bringt.
- 15 **Faustus:** Doch ich, kann ich, wenn ich will, solche Geister  
zitieren?
- Mephistopheles:** Sicher, Faust, und Größres tun!  
**Faustus:** Das wiegt wohl tausend Seelen reichlich auf.  
Hier, Mephistopheles, empfang den Schein,  
20 mit dem ich Leib und Seel' euch übereigne,  
doch ist Bedingung, daß auch deinesteils  
du alle Punkte des Vertrags erfüllst.
- Mephistopheles:** Faust, ich schwöre bei Luzifer und Hölle,  
daß ich des gegenseitigen Pakts Versprechen  
25 genau erfülle.
- Faustus:** Höre mich sie lesen!  
„Unter den folgenden Bedingungen:  
Erstens, daß Faustus die Möglichkeit hat, nach Form  
und Substanz ein Geist zu sein,  
30 zweitens, daß Mephistopheles sein Diener wird und  
ihm immer zu Gebote steht,  
drittens, daß Mephistopheles alles für ihn tut und ihm  
verschafft, was auch immer er wünscht,  
viertens, daß Mephistopheles *unsichtbar* in seinem  
35 Zimmer oder Hause weilt,  
fünftens und letztens, daß er dem obengenannten Jo-  
hannes Faustus zu jeder Stunde und in jeder von  
diesem gewünschten Form oder Gestalt erscheint,  
verpflichte ich, Doktor Johannes Faustus von Witten-  
40 berg, mich hiermit, meinen Leib sowohl wie meine  
Seele Luzifern, dem Fürsten vom Aufgang<sup>3</sup>, und seinem  
Diener Mephistopheles zu eigen zu geben, und spreche  
ihnen, wenn vierundzwanzig Jahre verflossen – und  
während dieser Zeit die Artikel des Paktes genau ein-

<sup>1</sup> „Es ist vollbracht.“ – lt. Johannesevangelium der Bibel: Jesu letzte Worte

<sup>2</sup> Mensch fliehe!

<sup>3</sup> Luzifer (lat. Lichtbringer): im Christentum Teufel, Satan, Herr der Hölle, Verkörperung des Bösen. Der wegen Gotteslästerung gestürzte Engel wird auch Fürst des Ostens, d. h. des Sonnenaufgangs, genannt.

- 45 gehalten worden sind, volle Gewalt zu, den besagten Faustus, seinen Leib, Seele, Fleisch und Blut und alle Güter zu holen oder fortschleppen zu lassen in ihre Behausung, wo und welcher Art sie auch sein mag.
- 50 Johannes Faustus  
manu propria.“<sup>4</sup>  
[...]

Aus: Christopher Marlowe: Die tragische Historie vom Doktor Faustus.  
Deutsche Fassung, Nachwort und Anmerkungen von Adolf Seebass,  
Stuttgart: Philipp Reclam junior Nr. 1128, 1964, S. 22 f.

---

<sup>4</sup> eigenhändig

## THEMA 2

### Janne Teller: Nichts. Was im Leben wichtig ist

**Material 1**    **Inhaltsangabe**            Thalia.de: Bücher, Medien und mehr

- „Nichts bedeutet irgendwas, deshalb lohnt es sich nicht, irgendwas zu tun.“ Mit diesen Worten schockiert Pierre alle in der Schule. Um das Gegenteil zu beweisen, beginnt die Klasse alles zu sammeln, was Bedeutung hat. Doch
- 5 was mit alten Fotos beginnt, droht bald zu eskalieren: Gerda muss sich von ihrem Hamster trennen. Auch Anna-Lis Adoptionsurkunde, der Sarg des kleinen Emil und eine Jesusstatue landen auf dem Berg der Bedeutung. Als So-
- 10 fie ihre Unschuld und Johan seinen Zeigefinger opfern mussten, schreiten Eltern und Polizei ein. Nur Pierre bleibt unbeeindruckt. Und die Klasse rächt sich an ihm ... Eine erschütternde Parabel über das Erwachsenwerden, Erziehung und Gewalt in unserer Gesellschaft.

[http://www.thalia.de/shop/tha\\_homestartseite/suchartikel/nichts/janne\\_teller/ISBN3-446-23596-5/ID20936194.html;jsessionid=fdc-vuhstgrzis1.tc2?jumpId=757080](http://www.thalia.de/shop/tha_homestartseite/suchartikel/nichts/janne_teller/ISBN3-446-23596-5/ID20936194.html;jsessionid=fdc-vuhstgrzis1.tc2?jumpId=757080)

abgerufen 04.04.2011

**Material 2**    **Rezension**    Martina Sulner, HAZ<sup>1</sup>            01.09.2010

#### Janne Teller, „Nichts. Was im Leben wichtig ist“

- Junge Leser mögen es, Eltern lehnen es ab: Die Kontroverse um Janne Tellers erfolgreichen Jugendroman „Nichts. Was im Leben wichtig ist“ könnte nicht größer sein.
- 5 Selbst im Verlag hatten einige Mitarbeiter Bedenken, ob dieses Buch jungen Lesern zuzumuten sei. (...)
- Dass die Kluft zwischen Ablehnung und Zustimmung groß ist, verwundert nicht: Die Skrupellosigkeit der Figuren schockiert. Und man weiß bei „Nichts“ nicht, ob man we-
- 10 gen der Brutalität am liebsten sofort aufhören will zu lesen, oder ob man noch eine Seite umblättern soll, weil das Buch so spannend ist.

<http://www.haz.de/Nachrichten/Kultur/Buecher/Janne-Teller-Nichts.-Was-im-Leben-wichtig-ist>

abgerufen 16.09.2010

---

<sup>1</sup> Hannoversche Allgemeine Zeitung

**Material 3 Rezension** dolcevita<sup>1</sup>, Lesekreis 13.08.2010

**Kontroverse Jugendliteratur: „Nichts“ von J. Teller**

„Nichts. Was im Leben wichtig ist“ erzählt eine beunruhigende und verstörende Geschichte von Anpassung und Gruppenzwang unter Jugendlichen. (...)

- 5 Mittlerweile ist in Dänemark die 14. Auflage erschienen, und „Nichts“ ist eines der am häufigsten verwendeten Bücher in den dänischen Abiturprüfungen. In Dänemark, Schweden, Finnland und Frankreich wird es als Theaterstück aufgeführt, in Dänemark und Schweden auch als Musical. (...)
- 10 Doch bis heute, zehn Jahre nach der ersten Veröffentlichung von „Nichts“, begegnen ihr (*der Autorin*) noch immer Lehrer, die ihren Klassen die Lektüre verweigern.

<http://lesekreis.org/2010/08/13/kontroverse-jugendliteratur-nichts-von-Janne-Teller>

abgerufen 16.09.2010

**Material 4 Rezension** Ulf Cronenberg, Jugendbuchtipp  
16.08.2010

**Buchbesprechung: Janne Tellers „Nichts“**

„Nichts“ (Übersetzung: Sigrid C. Engeler) ist ein Buch, das dem Leser einiges zumutet und von daher sicher nicht in die Kategorie „seichte und angenehme Unterhaltung“ gehört. Nein, Janne Tellers Roman tut beim Lesen fast weh (...)

- 5 Janne Tellers Buch ist nicht so richtig beizukommen, wenn man das Buch auf die Wirklichkeit des Geschehens hin abklopft – wer sitzt schon Monate lang auf einem Pflaumenbaum? Wie das zu einer Parabel gehört, bleibt das Buch außerdem in vielem der Welt entrückt. Tæring, den
- 10 dänischen Ort, in dem sich das Buch zuträgt, gibt es nicht, und auch die Figuren bleiben eher blass. Man erfährt so gut wie gar nichts über die Lebensumstände von Agnes und ihren Klassenkameraden. (...)
- 15 Es kommt der Moment im Buch, wo man nicht umhin kommt, sich philosophische Fragen zu stellen: Was ist einem selbst im eigenen Leben eigentlich etwas wert? Sind darunter nicht viele unnötige und unwichtige Dinge? Was müsste man selbst auf den Berg der Bedeutung werfen? Das sind keine angenehmen und leichten Fragen,
- 20 nein, sie sind eher drängend – und existenziell. Wenn ich ehrlich bin, dann würde ich sagen, dass mich „Nichts“ etwas ratlos, ja, fast verstört zurückgelassen hat. Es ist jedoch genau das, was Janne Teller wohl mit dem Buch auch erreichen wollte.

---

<sup>1</sup> Mitgliedsname

**Material 5 Interview** Susanne Gaschke, ZEIT ONLINE  
05.08.2010

Janne Teller:

**„Lehrer sagten, dieses Buch ist schädlich“**

**ZEIT ONLINE:** Um *Nichts* hat es, seit das Buch vor zehn Jahren im dänischen Original erschien, in Skandinavien eine heftige Kontroverse gegeben. Immer wieder wurde von Behörden versucht, das Buch aus dem Schulunterricht herauszuhalten. Zugleich bekam es auch einen Literaturpreis des dänischen Kultusministeriums. (...)

**Teller:** Witzigerweise ist *Nichts* heute auf vielen Lehrplänen zu finden und wird häufig als Prüfungsstoff verwendet. Manche Pastoren setzen es sogar im Konfirmandenunterricht ein. Aber über Jahre gab es erbitterten Widerstand. Manche Lehrer und Bibliothekare sagen: Dieses Buch ist schädlich für junge Leser, weil es ihnen jede positive Einstellung zum Leben raubt. Das sehe ich völlig anders, und glücklicherweise habe ich recht. Junge Leute stellen sich alle fundamentalen Fragen ganz von allein. Es sind die Erwachsenen, die sich unwohl fühlen, wenn an der Lackierung all dessen gekratzt wird, was wir aus reinem Konformismus täglich mitmachen.

<http://www.zeit.de/kultur/literatur/2010-08/janne-teller> abgerufen 16.09.2010

**Material 6 Radiotipp** Lars Michael Storm, SWR 1

### **Sinn des Lebens**

#### **Janne Teller - "Nichts, Was im Leben wichtig Ist"**

Und hier ist sie wieder, die gute alte Frage nach dem Sinn des Lebens und der Bedeutung von Allem. (...)

Also, wenn ich Lehrer in einer 8. oder 9. Klasse wäre, ich würde dieses Buch auf jeden Fall mit meinen Schülern gemeinsam hören - oder lesen. Diese Geschichte hat Tiefgang, geht unter die Haut und bietet jede Menge Stoff für heiße Diskussionen. Und am Ende steht vielleicht eine Erkenntnis. (...)

Der dänischen Autorin Janne Teller ist es gelungen, zentrale Fragen aus Ethik, Philosophie und Religion in eine Geschichte zu packen, die Jugendliche unweigerlich faszinieren muss. Dabei gibt sie vielleicht keine Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Lebens, aber sie verändert Perspektiven und zeigt, wie relativ doch „Bedeutung“ sein kann. Für Jugendliche, wie auch für Erwachsene eine wichtige Erkenntnis!

<http://www.swr.de/swr1/rp/tipps/buch/-/id=446540/nid=446540/di> abgerufen 16.09.2011